

Medieninformation Tourismus-Partei.CH

„Die Tourismusbranche muss von der zunehmenden Regulierung auf breiter Front befreit werden.“

Chur, 5. Januar 2016. Nachdem die „staatliche Regulierungswut“ gemäss Sonntagszeitung auch im neuen Jahr zunimmt, steht die Bündner-Nationalrätin und Unternehmerin Magdalena Martullo-Blocher zu Ihrem Wahlversprechen „Die Interessen des Tourismus werden in Bern ungenügend vertreten“ und unterstützt die Anliegen der Tourismus-Partei.CH (“Tourismus-Partei”). Präsident Pascal Jenny freut sich im Namen der herausgeforderten Branche über diese Unterstützung. Er wünscht sich gleichzeitig mehr Politiker, welche den Ernst der Lage erkennen und sich für die Tourismusförderung einsetzen.

Über die Festtagsferien zeigte sich einmal mehr, wie stark der Tourismus in der Schweiz gefordert ist. Nicht nur tiefer gelegene Regionen litten unter dem bis dato fehlenden Schnee, obwohl vielerorts mit grossem Einsatz kreative Ersatzprogramme zum Schneesport lanciert wurden. Jenny fordert „Jene Rahmenbedingungen, die man beeinflussen kann, müssen dringend verbessert werden.“

Tourismus-Partei engagiert sich in der touristischen Aus- und Weiterbildung

Die Tourismus-Partei schreit nicht nach mehr Subventionen, sondern leistet Hilfe zur Selbsthilfe. Sie lanciert demnächst sogenannten **TED-Videos zur Aus- und Weiterbildung der touristischen Leistungsträger**. Präsident Jenny will mit den Tourismus-TED-Aktivitäten auch direkt die Branche und die Tourismus-Unternehmer ansprechen: „Auch in Zeiten von Wetter- und Währungskapriolen fallen immer wieder Tourismusanbieter mit Best-Resultaten im Umsatz, Logiernächten oder marktbestimmenden Produktinnovationen auf. Wir müssen diese sogenannten ‚best in class, mehr sichtbar machen und Nachahmer provozieren. Damit können wir die Tourismusbaisse frontal angreifen und unsere Branche und den Ruf stärken“.

Martullo-Bocher rät zur Fokussierung und professionellen Vermarktung

Auch für Martullo-Blocher steht die Fokussierung und professionelle Vermarktung im Vordergrund. Sie denkt zum Beispiel an die Erschliessung neuer Zielgruppen wie Individualtouristen aus Asien, die für Schweizerferien gewonnen werden sollen. Und schon vor ihrer Wahl erklärte sie in einem Medieninterview „Jede Region, jeder Ort, jeder Betrieb muss sich auf seine Stärken ausrichten und diese geschickt vermarkten.“ Auch dazu leistet die Tourismus-Partei als Input-Partei Unterstützung.

Nähere Informationen – speziell zu den TED's – finden Sie auf der Webseite www.tourismus-partei.ch und dem Faktenblatt „Tourismus-Ted“.

Pascal Jenny, Präsident

079 433 89 38

info@tourismus-partei.ch